

Projektbezeichnung: Neubau Verwaltungsgebäude Textilverband in Münster

Bauherr: Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.
Martin-Luther-King Weg 10, 48155 Münster
www.textil-bekleidung.de

Projektbeteiligte: **Architekt:**
behet bondzio lin architekten GmbH & Co. KG
Hafenweg 26b , 48155 Münster – www. 2bxl.com

Tragwerk / Bauleitung:
Gantert + Wiemeler Ingenieurplanung
Krögerweg 17, 48155 Münster – www.gwims.de

Technische Gebäudeausrüstung:
Ingenieurbüro Nordhorn GmbH & Co. KG
Am Mittelhafen 16, 48155 Münster – www.ib-nordhorn.de

Landschaftsplanung:
Tamkus Landschaftsarchitektur
Castroper Straße 154, 44357 Dortmund – www.tamkus.org

Projektsteuerung:
agn Niederberghaus & Partner GmbH
Groner Allee 100, 49479 Ibbenbüren – www.agn.de

Grundstücksfläche:	4.948 qm
Bebaute Fläche – BF:	975 qm
Nutzfläche – NGF:	2.162 qm
Brutto-Geschossfläche – BGF:	2.620 qm
Umbauter Raum – BRI:	11.356 cbm (Bauvolumen)
Geschosse:	3 Geschosse
Nutzungsart:	Hauptgeschäftsstelle des Verbandes, Büro- und Verwaltung, Dienstleistung
Bauzeit:	von 11 / 2015 bis 05 / 2017
Baukosten:	5,5 Mio Euro brutto (KG 200-500)
Gesamtkosten:	8,2 Mio Euro brutto (KG 100-500+700)
Energieeffizienz:	KfW-Effizienzhaus 55
Jahresenergiebedarf:	Jahres-Heizwärmebedarf: 76 kWh/m2a

Kurzbeschreibung:

Der Entwurf verfolgt das Ziel, allen Nutzern den Ausblick in den angrenzenden Landschaftsraum zu ermöglichen und die von Süden ankommenden Besucher mit einem starken textilen Image zu empfangen. Geschlossen zum Süden und geöffnet zum Norden, dies ist die Basis für ein energieoptimiertes Bürogebäude.

Objektbeschreibung:

Das Entwurfskonzept verfolgt das Ziel, allen Mitarbeitern des Textilverbandes den Ausblick in den nördlich angrenzenden malerischen Landschaftsraum zu ermöglichen und die von Süden ankommenden Besucher mit einem starken textilen Image zu empfangen.

Der langgestreckte Baukörper wird an drei Seiten von einer vollständig geschlossenen Ziegelfassade umfasst. Das Volumen, geschlossen zum Osten, Süden und Westen und geöffnet zum Norden, ist die Basis für ein energetisch optimiertes Bürogebäude.

Die Inspiration für die Ziegelfassade ist der Alabasterfaltenwurf der Beethoven Statue von Max Klinger, die im Leipziger Bildermuseum steht. Max Klinger hat hier eine paradoxe Wahrnehmung geschaffen. Der Betrachter sieht ein scheinbar fließend leichtes Tuch über den Knien von Beethoven und erkennt zugleich, dass es aus massivem Stein besteht.

Durch den Einsatz von sechs unterschiedlichen Sondersteinen entsteht ein textil anmutender Charakter. Durch den unterschiedlichen Hub der Steine erscheint die Fassade in Bewegung, mit differenzierten Tiefen, die den Himmel unterschiedlich reflektieren und ein Spiel von Licht und Schatten erzeugen. Die Analogie zu einem leichten Tuch, über das der Wind streicht, entsteht.

Durch das Auftrennen und leichte Versetzen des Baukörpervolumens entsteht ein Vorbereich, der die Nutzer und Besucher empfängt und in das Gebäude leitet. Nach Norden öffnet es sich fast vollständig über eine Glasfassade zu einem außergewöhnlich schönen Landschaftsraum. Durch die Nordorientierung sind alle Räume gut mit Tageslicht versorgt und benötigen keine weiteren Sonnenschutz, somit ist auch im Hochsommer der Ausblick ins Grüne durchgängig gegeben.